

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 115 (1989)  
**Heft:** 12  
  
**Rubrik:** Zu unserem Titelbild

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

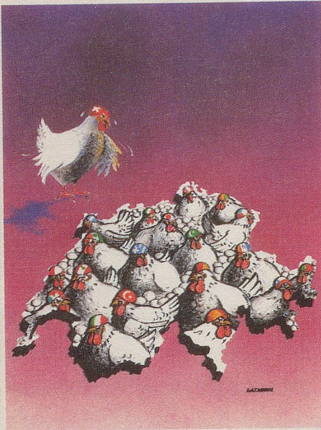
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zu unserem Titelbild



Schöne Bescherung! Da will man ins gemachte Nest – und findet es so voll vor, wie nur überladene Boote voll sein können. Am liebsten würde man gleich alle rauschmeissen. Schliesslich ist das *unser* Nest. *Wir* haben es gebaut, und niemand darf uns das Recht nehmen, uns ohne Beschränkungen darin räkeln zu können. Soll *ja* keiner auf die wahnsinnige Idee kommen, er könne sich einfach so ins gemachte Nest setzen. Aus irgendeinem andern Nest kommen die *ja* bestimmt her. Nestflüchter – was heisst das schon! Wer es richtig anstellt, wird überall Nestwärme finden. Meistens kommt es dann doch anders, als man glaubt: Was aussieht wie ein Nesthäkchen, entpuppt sich auf einmal als Nestbeschmutzer. Und *wer* hat dann die Bescherung und den Dreck? Eben! Wer ein Nest baut, soll auch allein darin nisten dürfen. Man könnte Nester allerdings auch vermieten – dann aber nicht einfach so. Unter dem Strich müsste dabei zumindest noch etwas herauschauen ...

(Titelblatt: Lubomir T. Winnik)



# Nebelspalter

Die satirische Schweizer Zeitschrift

115. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchet, Roger Tinner  
Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder  
Umbruch: Werner Lippuner

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:  
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,  
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–

Europa\*: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–

Übersee\*: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–

\*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Büro Rorschach: Anzeigenverkauf: Hans Schöbi  
Administration: Sandra Di Benedetto  
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, case postale 290  
1211 Genève 17, Tel. 022/35 73 40/49

Touristikwerbung: Theo Welser-Heinz, Via Mondacce 141,  
6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10

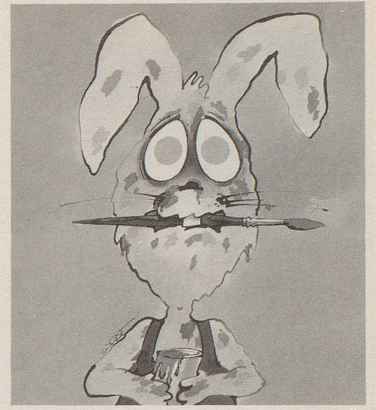
Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen.  
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1989/1

## In dieser Nummer

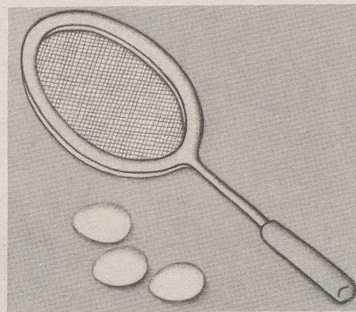
### René Regenass: Früher frassen sie lieber Löwenzahn

So vieles ist nicht mehr, was es einmal war. Auch dem Osterhasen geht es nicht anders. Und geändert hat sich ebenso der Wolf. Er kommt nun in Menschengestalt daher. Auch das Ei ist in Verruf geraten. Immerhin: Knapp sind die Eier nicht. Man muss sich dennoch darüber wundern, dass der Osterhase nicht längst schon das Hasenpanier ergriffen hat. (Seite 14)



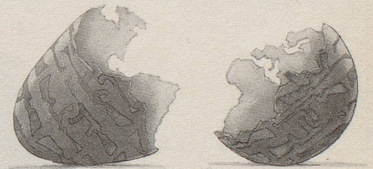
### Ursula Stalder: Eier von Welt

Ein Ei sehe aus wie jedes andere auch. Das ist eine oberflächliche Feststellung. Auch bei Eiern gibt es Unterschiede, Individualismus. Das Ei des Kolumbus etwa ist beileibe kein gewöhnliches Ei wie jedes andere. Bei Eierköpfen, Eierbechern, Eierkuchen, Eierschalen, Eiertänzen usw. wird erst recht deutlich, dass nicht alle Eier in die gleiche Pfanne gehauen werden dürfen. (Seiten 28/29)



### Aurel Schmidt: Ketzer-Lexikon

Ketzer sind Leute, die von einer allgemein als gültig erachteten Meinung bewusst und öffentlich abweichen. Ketzer sein ist zwar kein Beruf, man kann Ketzertum dennoch fast professionell betreiben. Allerdings müsste auch hier ein wenig Ausbildung in Ketzerei vorangehen. Das Studium des «Ketzer-Lexikons» verhilft zum Einstieg in diese Materie. (Seiten 30/31)



Bruno Knobel:	Die österliche Versorgung ist gesichert	Seite 5
Iwan Raschle:	Noch fehlt das Universaltier	Seite 12
Max Gerteis:	Das absolute Super-Ei	Seite 18
Frank Feldman:	Auf Weisse Ritter ist kein Verlass	Seite 22
Peter Peters:	Kunstschnee in allen Farben	Seite 44
Gradimir Smudja:	Ostern in aller Welt	Seite 45
Doris Bieri:	Psychofettes	Seite 48